

ORGANISATION UND ANMELDUNG:

- VeranstalterIn:** ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung und nachhaltige Entwicklung GmbH, eine Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft Müllvermeidung
- Veranstaltungsort:** Dominikanerkloster, Dreihackengasse 3, 8020 Graz
- Anreise:** Öffentliche Verkehrsmittel in Graz: folgende Haltestellen befinden sich in unserer Nähe: Roseggerhaus, Elisabethinergasse, Griesplatz. Liniennetz Graz:
<http://verbundlinie.at/karte/?X=5&type=5&Y=13&DPI=2100&1326172492>
Autoroutenplanung: <http://www.at.map24.com/>
Unseren SeminarteilnehmerInnen stehen 25 kostenfreie Tiefgaragenplätze zur Verfügung. Schlüssel vor Ort, im Büro der ARGE, erhältlich.
- Seminarleitung:** Angelika Cortolezis
- Organisationsbüro:** Cornelia Helfer
- Anmeldeschluss:** Mittwoch, 02. November 2005
- Kosten:** EUR 165,00 (zzgl. 20% USt.) Die Seminarkosten beinhalten Arbeitsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränke und -verpflegung, Exkursion.
- Stornobedingungen:** Eine Stornierung ist bis 3 Werktage vor dem Seminartag kostenfrei möglich. Ab dem 2. Werktag vor dem Seminartag werden 50% der Seminargebühr bzw. bei Rücktritt am Tag der Veranstaltung oder bei Nichterscheinen werden 100% in Rechnung gestellt. Vertretungen werden selbstverständlich gerne akzeptiert!
- Anmeldung:** Telefon: 0316 / 71 23 09 - 0
Fax: 0316 / 71 23 09 - 99
Email: office@arge.at
Postweg: ARGE Abfallvermeidung, Dreihackengasse 1, 8020 Graz

TeilnehmerIn: _____

RechnungsempfängerIn: _____

Adresse RechnungsempfängerIn: _____

Ich benötige einen Tiefgaragenplatz (Vergabe nach Anmelde Reihenfolge)

Telefon: _____

Fax: _____

Email: _____

- Ja, ich nehme an der Exkursion teil und starte um
- 10:00 Uhr Fa. Saubermacher
- 09:30 Uhr im Dominikanerkloster ca. 25 Min. Fußmarsch zur Fa. Saubermacher

SEMINARREIHE

KOMMUNALE ABFALLWIRTSCHAFT

PRAXISTIPPS für die Umwelt- und Abfallwirtschaft in der Gemeinde - mit Exkursion!

Für Interessierte aus dem Umwelt- und Abfallbereich, den Gemeinden, den Verbänden, der Entsorgungswirtschaft und sonstigen interessierten Institutionen.

Dienstag, 08. November 2005
10:00 Uhr bis 16:30 Uhr

TREFFPUNKT:
10:00 Uhr Fa. Saubermacher

Puchstraße 41
8020 Graz

o d e r

09:30 Uhr im Dominikanerkloster
Dreihackengasse 3
8020 Graz

VeranstalterIn:

**ARGE Abfallvermeidung, Ressourcenschonung
und nachhaltige Entwicklung GmbH**

eine Tochtergesellschaft der gemeinnützigen Arbeitsgemeinschaft Müllvermeidung



PROGRAMM

Wir starten mit der Exkursion!

Treffpunkt:

09:30 Uhr Dominikanerkloster, ARGE Abfallvermeidung
(ca. 25 Minuten Fußweg zur Fa. Saubermacher)

oder

10:00 Uhr FA. Saubermacher, Puchstraße 41, 8020 Graz
Anfahrtsplan unter http://www.saubermacher.at/02_unt/index.htm

10:00 - 11:00 Uhr Verpackungssortierung (Leichtfraktion) nach der Deponieverordnung - Führung durch die Sortieranlage

und die entsprechenden Sammelfraktionen der FA. Saubermacher. Wie und nach welchen Kriterien wird sortiert? Was passiert mit dem sortierten Material?

Herr Reinhard Fasching

11:00 - 11:30 Uhr Anreise zum Dominikanerkloster
Dreihackengasse 3, 8020 Graz, Seminarraum

11:30 - 12:30 Uhr Der „Denkende Presscontainer“ mit elektronischer Datenerfassung zur verursachergerechten Abfallmengenzuordnung, für verminderte Transportkosten, ein sauberes Ortsbild, zur Geruchseindämmung. Weitere Produkte für den kommunalen Bereich vorgestellt von der FA. Pöttinger Entsorgungstechnik GmbH & Co KG, Grieskirchen.

Herr Herbert Wiesinger

12:30 - 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 - 14:30 Uhr Die Karte mit Zukunft „BürgerInnen-Service-Card“
Einsatz im Altstoffsammelzentrum und anderen öffentlichen Einrichtungen zur Kontrolle und Datenerfassung - FA. Desc, Pirka/Graz.

Hr. Günter Sayer

14:30 - 15:00 Uhr Kaffeepause mit Kuchen

15:30 - 16:30 Uhr Kompostierbares Geschirr und Besteck

Bioabfallsäcke, Mulchfolie für HobbygärtnerInnen und Gemüsebauern und -bäuerinnen, Tragetaschen, Gassi-Säcke für HundehalterInnen usw. FA. Pro-Tech, biologische u. techn. Produkte Handels Ges.m.b.H, Schwaz/Tirol

Ing. Ewald Lehner

Diskussion, offene Fragen

INHALTE

Interessierte und engagierte Personen die im Umwelt- und Abfallbereich tätig sind, werden immer wieder mit detaillierten Fragen zur richtigen Abfalltrennung vor allem im Bereich der Leichtfraktion (gelber Sack/gelbe Tonne) konfrontiert. Was darf in den gelben Sack, in die gelbe Tonne; wohin kommt das Material; werden aus dem gesammelten Material wirklich neue Produkte hergestellt oder kommt doch alles auf die Deponie bzw. wird verbrannt; warum darf der Kunststoffblumentopf nicht hinein obwohl er aus Kunststoff besteht? Welche Sortiertiefe kann erreicht werden. Wer verwertet welche Materialien zu welchen Produkten?

Weiters erfahren Sie, wie die Zukunft der Abfallentsorgung, das Altstoffsammelzentrum-Management aussehen könnte.

- Der „**Denkende Presscontainer**“ mit elektronischer Datenerfassung zur verursachergerechten Abfallmengenzuordnung punktet mit verminderten Transportkosten, langem Abfuhrintervall, sauberem Ortsbild, wenig Geruchsentwicklung, usw.
- Die Karte mit Zukunft „**BürgerInnen Service Card**“ ermöglicht einen universellen Einsatz in vielen Bereichen, wie zur Mengen- und Datenerfassung im Altstoffsammelzentrum/Recyclinghof, zur Nutzung im Gemeindemanagement z.B. Zeitaufzeichnungen der MitarbeiterInnen mit Tätigkeitszuordnungen und zahlreichen PC-unterstützten flexiblen Auswertungsmöglichkeiten.

Der Einsatz biologischer Produkte im kommunalen Bereich nimmt erfreulicher Weise stetig zu. Lernen Sie ein breites Spektrum der Einsatzmöglichkeiten kennen und erfahren Sie viele interessante Details darüber. Weiters werden Sie die Gründe kennen lernen warum Einlegesäcke für Bioabfalltonnen, Gassisäcke für umweltbewusste Hundehalter, umweltfreundliche Tragetaschen, Lebensmittelbeutel und Verpackungsfolien, Mulchfolie für HobbygärtnerInnen und Gemüsebauern und -bäuerinnen, Geschirr und Besteck einiges gemeinsam haben können.

ZIELGRUPPEN

Gemeinden
Umwelt- und Abfallwirtschaftsverbände
Umwelt- und AbfallberaterInnen
UmweltgemeinderätInnen
MitarbeiterInnen von Altstoffsammelzentren, Recyclinghöfen
Entsorgungsunternehmen
Behörden
Institutionen
interessierte Organisationen und Einzelpersonen